

\* BODHISATTVAS ERKENNTNIS \*

nach Torei Zenji

Wenn ich, ein Schüler des Dharma, die Welt so sehe wie sie wirklich ist, dann erkenne ich in allem die stets vollkommene Manifestation meiner eigenen wahren Natur.

In jedem Ereignis, in jedem Moment und an jedem Ort, erscheint alles als die wunderbare Offenbarung dieses ungeborenen Geistes.

Durch diese Erkenntnis bringen unsere Patriarchen und verehrten Zen-Meister ihr tiefes Mitgefühl auch solchen Wesen entgegen wie wilden Tieren und Vögeln.

Diese Erkenntnis lehrt uns, dass unsere tägliche Nahrung, unsere Kleidung und alles, was unser Leben schützt, das lebendige Fleisch und Blut, die barmherzige Verkörperung Buddhas sind.

Wer kann da undankbar sein oder nicht respektvoll selbst gegenüber leblosen Dingen, geschweige denn gegenüber einem Menschen?

Sogar wenn er ein Narr sein mag, sind wir ihm gegenüber warmherzig und mitfühlend. Auch wenn er sich gegen uns wenden sollte, uns beschimpfen oder uns Leid zufügen sollte, verbeugen wir uns vor ihm voller Demut, im Glauben, dass er der barmherzige Vertreter Buddhas ist, der diese Mittel dazu nutzt, uns von den egoistischen Wahnvorstellungen zu befreien, die wir uns selbst geschaffen haben.

Verstehen wir so, was uns begegnet, entsteht tiefe Erkenntnis. Dann wird aus jedem unserer Gedanken eine Lotosblume, und aus jeder Lotosblüte wächst ein Buddha.

Überall und zu jeder Zeit ist dann Sukhavati, das Reine Land, in seiner ganzen Schönheit deutlich zu sehen.

Mögen wir diesen Geist über das ganze Universum verbreiten, so dass wir mit allen Wesen zusammen Buddhas Weisheit erfahren.